

# Überraschend positiv

Das IT-Systemhaus KDT ist im vergangenen Geschäftsjahr trotz Wirtschaftskrise um sieben Prozent gewachsen

Torsten Tenbörg

**Emmerich.** In der Mitte des Vorjahres hatte Dirk Cyrener an so ein Ergebnis nicht im Traum gedacht. „Zu diesem Zeitpunkt haben wir die Delle der Wirtschaftskrise doch recht deutlich gespürt, aber im Endeffekt sind wir um sieben Prozent gewachsen“, erklärt der Geschäftsführende Gesellschafter von KDT. „Das zweite Halbjahr war überraschend positiv.“

## Stephan Holzum neuer Marketingleiter

Wachstum ist bei dem IT-Systemhaus, das seinen Sitz im Emmericher Business-Center am Groendahlscher Weg hat, gleichbedeutend mit neuen Arbeitsplätzen. „Sieben Prozent mehr Wachstum heißt für uns, dass wir auch sieben Prozent mehr Personal einstellen müssen. Das ist in unserer Branche nunmal so“, erklärt Cyrener. So wurde jetzt die Po-



Dirk Cyrener (links) und Stephan Holzum.

Foto: Kurt Michellis

sition des Marketingleiters beziehungsweise Pressesprechers im Unternehmen neu installiert. Stephan Holzum kümmert sich um das Aufgabenfeld. „Ich denke, dass ein Unternehmen in unserer Größe in diesem Punkt professioneller aufgestellt sein muss“, so Cyrener.

Der 43-jährige Holzum war

zuletzt bei der Firma D.R.A.I., bei der er fast 26 Jahre in Lohn und Brot stand, als Projektmanager tätig. „Die Branche ist für mich zwar Neuland, aber das Rüstzeug ist das gleiche“, erklärt der neue Marketingleiter, der seine Aufgabe als „sehr reizvoll“ empfindet.

Apropos Neuland. Die bisherige Branchenfremdheit

von Holzum stuft die Geschäftsleitung im Übrigen keineswegs als negativ ein. „Wir reden manchmal mit so vielen Fachbegriffen, dass wir gar nicht merken, dass unsere Kunden überhaupt nicht verstehen, was wir eigentlich meinen“, hat Cyrener festgestellt. „Daher ist es wichtig, dass wir nun einen Mitarbeiter haben, der unsere IT-Sprache übersetzen kann.“

## Kooperation mit der FH Bocholt

Als eines der ersten Projekte schiebt Holzum daher auch eine sogenannte Road-Show an, die in diesem Jahr zwölf Mal stattfinden soll. Konkret werden mittelständische Unternehmen zu einem Frühstück eingeladen, wobei dann SAP vorgestellt wird. „Es fehlt teilweise bei diesen Firmen das Bewusstsein, dass SAP dort eine Lösung sein kann“, meint Holzum. Die Firma KDT ist seit rund zwölf Monaten SAP-



Goldpartner, wovon es in Deutschland gerade einmal 20 Stück gibt.

Ausgewiesenes Ziel von KDT, die zurzeit 20 Mitarbeiter und drei Auszubildende beschäftigt, ist weiterer Wachstum. Als sehr positiv hat sich auch eine Kooperation mit der Fachhochschule in Bocholt herausgestellt. Der Auszubildende Thilo Spiertz legt nach zwei Jahren im Sommer seine Prüfung vor der IHK ab und wird dann in zwei Jahren auch noch seinen Bachelor-Abschluss an der FH machen. „Das ist so positiv gelaufen, trotz der enormen Anforderung an den Azubi“, resümiert Cyrener. „dass wir das auch weiterhin anbieten möchten.“